



Recht I

Wie versichere ich meine Gartenlaube?

Der Stadtverband Chemnitz bietet für alle Mitglieder eine günstige Gruppenversicherung an.

Der Grundversicherungsbeitrag beträgt nur **30,00 EUR/Jahr**. Die Grundversicherungssumme für das Gebäude beträgt 3.000,00 EUR und für das Inventar 2.000,00 EUR. Gestaffelte Höherversicherungen sind möglich.

Der Versicherungsschutz erfolgt u.a. gegen **Diebstahl, Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm und Hagel, Vandalismus** nach einem Einbruch sowie anteiligen Aufräumkosten nach einem Laubenbrand. Ein Beginn im Laufe des Jahres ist jederzeit möglich.

Recht II

Offenes Feuer im Kleingarten

Darf ich Gartenabfälle verbrennen? – ist eine häufig gestellte Frage unserer Kleingärtner.

An dieser Stelle möchten wir wiederholt daran erinnern, dass das Verbrennen von Gartenabfällen ganzjährig in der Stadt Chemnitz

nicht gestattet ist!

Nutzen Sie folgende Möglichkeiten:

- **Eigenkompostierung** (guter Humusdünger)
- **Abgabe von Hecken- und Baumschnitt** (auf den Chemnitzer Wertstoffhöfen des ASR)
- **Benutzen von Grüngutsäcken** (gegen Gebühr)

Aktuelle Hinweise – Corona Pandemie

Der Stadtverband Chemnitz **bittet alle Kleingärtnerinnen und Kleingärtner**, in der aktuellen Situation ruhig und besonnen zu handeln, alle notwendigen Verfügungen von Bund, Land und der Stadt Chemnitz einzuhalten und alle erforderlichen Wege (Arzt, Einkauf) auf ein Minimum zu beschränken und **möglichst zu Hause zu bleiben**.

Der **Besuch des eigenen Kleingartens zur Nutzung und eigenen Erholung ist möglich**, aber der Empfang von Gästen oder die Nutzung für Feierlichkeiten ist aktuell nicht erlaubt.

Tipp: Wer seine Salat-, Kohlrabi-, Tomaten- und Gurkenpflanzen nicht selbst zieht, kann diese in Chemnitzer Gärtnereien erwerben, da selbst produzierende Gärtnereien weiterhin geöffnet sind.

bleiben Sie gesund! Ihr Stadtverband Chemnitz



Fotos: Stadtverband

Fachberatung

Arbeiten zum Jahresanfang

Für eine optimale Nährstoffversorgung ist zu Beginn der Gartensaison eine **Startdüngung** erforderlich. Hier steht dem Kleingärtner neben den Ein- und Mehrnährstoffdüngern auch die ökologisch **zu bevorzugende Variante der organischen Düngung** zur Verfügung.

Als organischer Dünger kann zum Beispiel **Frischkompost** in die oberste Erdschicht eingearbeitet werden. Die gleichzeitige Lockerung fördert das Bodenleben.

Bei Bodentemperaturen von 8 bis 10 Grad können im April **Gemüsearten** wie **Mangold, Möhren, Rote Bete oder Mairübchen** ausgesät werden – ebenso **Kräuter** wie **Dill, Kerbel oder Borretsch**.

Ins Freiland gesetzte **Jungpflanzen**, wie **Kohlrabi und Kopfkohl**, sollten bei Nachfrösten mit Vlies oder Pflanzenschutzhauben abgedeckt werden.

